

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Stabilität unter Belastung

### Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Tisches.

Der Tisch wurde sorgfältig auf eine ebene und stabile Fläche gestellt. Alle Verbindungsstellen wie Schrauben und Gelenke wurden manuell überprüft, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß festgezogen sind und keine Lockerheit oder Verschleiß aufweisen, die die Stabilität beeinträchtigen könnten. Die Oberflächen des Tisches wurden auf Unebenheiten oder strukturelle Mängel untersucht, die während der Belastung zu Problemen führen könnten.

Schritt 2: Belastung des Tisches.

Eine Last wurde gleichmäßig auf der Tischoberfläche verteilt, um eine typische Nutzungssituation zu simulieren. Dazu wurden Gewichte oder entsprechende Gegenstände verwendet, die sorgfältig angeordnet wurden, um eine möglichst gleichmäßige Druckverteilung zu gewährleisten. Der Prozess wurde langsam und kontrolliert durchgeführt, um plötzliche Belastungsspitzen zu vermeiden, die den Test verfälschen könnten.

Schritt 3: Beobachtung und Bewertung.

Während der gesamten Dauer der Belastung wurden sowohl die Struktur als auch die Oberfläche des Tisches genau beobachtet. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Auftreten jeglicher Anzeichen von Verformungen der Tischplatte oder des Gestells, sowie dem Auftreten von Bewegungen oder Wackeln, die auf eine mangelnde Stabilität hinweisen. Nach der Belastungsphase erfolgte eine eingehende Inspektion auf sichtbare dauerhafte Schäden oder Materialermüdung.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Tisch während der gesamten Testphase keinerlei Anzeichen von Instabilität zeigt, also weder wackelt noch sich verformt, und optisch sowie funktional vollkommen intakt bleibt.

90 Punkte: Vergabe bei minimalem, kaum wahrnehmbarem Wackeln des Tisches, das jedoch die Nutzung in keiner Weise beeinträchtigt und keine dauerhaften Schäden hinterlässt.

80 Punkte: Der Tisch zeigt leichtes Wackeln, das für den Nutzer spürbar ist, jedoch keinen bedeutenden Einfluss auf die Standfestigkeit oder die Benutzbarkeit hat.

70 Punkte: Der Tisch weist ein merkliches Wackeln auf, das die alltägliche Nutzung leicht einschränken könnte, aber keine unmittelbare Gefahr für die Funktion darstellt.

60 Punkte: Bei dieser Punktzahl ist das Wackeln des Tisches deutlich und beeinträchtigt die Bedienung so stark, dass es zu Störungen beim Gebrauch kommen kann.

50 Punkte: Der Tisch zeigt Anzeichen von Verformung, wobei die strukturelle Integrität noch intakt bleibt, aber seine äußere Erscheinung und Funktionalität beeinträchtigt werden könnten.

40 Punkte: Trotz der Instabilität kann der Tisch noch verwendet werden, jedoch mit Vorsicht, da die Funktionsweise schon deutlich eingeschränkt ist.

30 Punkte: Die starke Instabilität des Tisches macht ihn schwer benutzbar, was bedeutet, dass die Funktionalität erheblich beeinträchtigt wird und nur mit Einschränkungen genutzt werden kann.

20 Punkte: Der Tisch steht kurz vor der Unbrauchbarkeit und kann seine Funktion praktisch kaum noch erfüllen, wobei das Risiko eines vollständigen Versagens besteht.

10 Punkte: Unter der Belastung bricht der Tisch zusammen, was seine komplette Unbrauchbarkeit bedeutet und die Notwendigkeit einer Reparatur oder eines Austauschs nahelegt.

## 2. Mechanismus für das Zusammenklappen

### Testdurchführung:

Schritt 1: Untersuchung der Klappmechanismen.

Bei diesem Schritt wurden alle beweglichen Teile des Klappmechanismus sorgfältig inspiziert, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Sauberkeit und Schmierung geschenkt, da diese Faktoren entscheidend für eine reibungslose Bedienung sind. Alle Gelenke, Scharniere und beweglichen Komponenten wurden auf Schmutz, Ablagerungen oder Anzeichen von Trockenheit überprüft, um potenzielle Probleme zu identifizieren und zu beheben, bevor der Klappmechanismus in Betrieb genommen wird.

Schritt 2: Test des Zusammenklappens.

Im zweiten Schritt des Tests wurde der Tisch mehrere Male langsam und kontrolliert ein- und ausgeklappt. Dieser Vorgang wurde mit Bedacht durchgeführt, um die Leichtgängigkeit des Mechanismus unter realen Bedingungen zu prüfen. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Mechanismus über die gesamte Bewegung hinweg gleichmäßig und ohne Ruckeln reagiert. Der Vorgang wurde mehrmals wiederholt, um konsistente Ergebnisse zu gewährleisten und jegliche Anzeichen von Widerständen oder Störungen zu erkennen.

Schritt 3: Beobachtung von Problemen.

Während des gesamten Tests wurde sorgfältig darauf geachtet, ungewöhnliche Geräusche wie Quietschen oder Knarren, die auf eine Fehlfunktion hinweisen könnten, zu erkennen. Auch auf leichte bis deutliche Widerstände beim Zusammenklappen wurde geachtet. Ziel war es, potenzielle Blockaden oder mechanische Probleme zu identifizieren, die die Funktionalität des Klappmechanismus beeinträchtigen könnten, und festzustellen, ob eine zusätzliche Wartung oder Reparatur erforderlich ist.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Mechanismus zeigte während des gesamten Tests keinerlei Widerstandsverhalten und funktionierte vollkommen geräuschlos. Alle Tests zeigten eine perfekte Leichtgängigkeit.

90 Punkte: Der Mechanismus funktionierte gut mit nur minimalem, kaum wahrnehmbarem Widerstand, der die Nutzung nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Es wurde ein leichtes Ruckeln beim Einklappen festgestellt, das jedoch die Funktionstüchtigkeit des Mechanismus nicht einschränkt.

70 Punkte: Ein deutlicher Widerstand wurde bemerkt, jedoch blieb der Mechanismus weiterhin funktionsfähig und oftmals nur mit wenig zusätzlicher Kraft zu bedienen.

60 Punkte: Gelegentliche Klemmungen traten auf, wobei der Mechanismus jedoch insgesamt noch benutzbar war und keine bedeutende zusätzliche Kraft erforderlich war.

50 Punkte: Der Mechanismus klemmte regelmäßig, und es war spürbar mehr Kraft nötig, um ihn zu bedienen, was die Nutzerfreundlichkeit einschränkte.

40 Punkte: Die Bedienung gestaltete sich als schwierig, da der Mechanismus schwer zu bewegen war, jedoch weiterhin mit erheblichem Kraftaufwand betrieben werden konnte.

30 Punkte: Eine deutliche Anstrengung war erforderlich, um den Mechanismus zu betätigen, was auf erhebliche Beeinträchtigungen in seiner Funktion hinweist.

20 Punkte: Der Mechanismus konnte kaum genutzt werden, da er nahezu unbrauchbar war und nur mit extremem Kraftaufwand bewegt werden konnte.

10 Punkte: Der Mechanismus war nicht funktionsfähig, was bedeutet, dass er nicht in der Lage war, seine primäre Funktion des Zusammenklappens zu erfüllen.

### 3. Kratzerresistenz

#### Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Oberfläche.

Die Tischoberfläche wurde gründlich gereinigt, um sicherzustellen, dass keinerlei Schmutzpartikel oder Staubrückstände vorhanden sind, die das Ergebnis des Kratztests verfälschen könnten. Hierbei wurde ein sanftes Reinigungsmittel verwendet, welches die Integrität der Oberfläche nicht beeinträchtigt. Nach der Reinigung wurde die Oberfläche auf vollständige Trocknung geprüft, um ein optimales Testumfeld zu gewährleisten.

Schritt 2: Kratztest mit haushaltsüblichen Gegenständen.

In diesem Schritt wurde die Widerstandsfähigkeit der Oberfläche gegen Kratzer untersucht, indem sie verschiedenen alltäglichen Herausforderungen ausgesetzt wurde. Dabei kamen ein Metallöffel, ein Schlüssel sowie ein Keramikbecher zum Einsatz. Diese Gegenstände wurden mit einem gleichmäßigen Druck und in einem kontrollierten Winkel über die Oberfläche geführt, um die reale Beanspruchung nachzuahmen, der Tischoberflächen im Alltag ausgesetzt sind. Der Test erfolgte in einem gemässigten Tempo, um die Herausforderung der Materialien realistisch abzubilden.

Schritt 3: Inspektion auf Kratzer.

Nach Abschluss des Kratztests wurde die Oberfläche sorgfältig inspiziert, um festzustellen, ob und in welchem Maße Kratzer oder Beschädigungen entstanden sind. Hierzu wurde die Oberfläche aus verschiedenen Blickwinkeln unter direkter Beleuchtung betrachtet, um selbst feine Kratzer erkennen zu können. Die Inspektion erfolgte sowohl visuell als auch mittels leichtem Abtasten mit der Hand, um auch subtile Unregelmäßigkeiten zu entdecken.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Oberfläche weist keinerlei Kratzer oder sichtbare Beschädigungen auf und bleibt makellos.

90 Punkte: Es sind minimale Kratzer vorhanden, die bei normalem Gebrauch nicht auffallen und die Optik kaum beeinflussen.

80 Punkte: Leichte Kratzer sind vorhanden, die jedoch nur bei genauer Betrachtung wahrnehmbar sind und nicht stören.

70 Punkte: Mehrere leichte Kratzer sind sichtbar, jedoch beeinträchtigen sie nicht die Gesamtästhetik der Oberfläche.

60 Punkte: Deutlich sichtbare Kratzer sind vorhanden, die jedoch die funktionale Nutzung des Tisches nicht beeinträchtigen.

50 Punkte: Die Kratzer sind auffällig, haben jedoch keinen Einfluss auf die Funktionalität oder Stabilität der Tischoberfläche.

40 Punkte: Die Kratzer sind sowohl in ihrer Anzahl als auch in der Größe deutlich erkennbar, was die optische Erscheinung merklich beeinträchtigt.

30 Punkte: Die Kratzer beeinträchtigen die ästhetische Anmutung der Oberfläche erheblich und könnten den optischen Gesamteindruck stören.

20 Punkte: Die Kratzer sind so gravierend, dass sie die Nutzung der Tischoberfläche erheblich beeinträchtigen.

10 Punkte: Die Kratzer sind so intensiv, dass die Oberfläche praktisch unbrauchbar geworden ist.

## 4. Sicherheit

### Testdurchführung:

Schritt 1: Inspektion der Sicherheitsmechanismen.

In diesem Schritt wurden die Sicherheitsmechanismen des Tisches einer genauen Inspektion unterzogen. Die Inspektion umfasste die Überprüfung, ob alle sicherheitsrelevanten Vorrichtungen ordnungsgemäß installiert wurden und ihre erwarteten Funktionen erfüllen. Dies beinhaltete die Sichtprüfung auf potenzielle Montagefehler oder Anzeichen von Verschleiß, die die Funktion beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Simulierter Test des Zusammenklappens.

Im zweiten Schritt wurde der Tisch einer Reihe von Bewegungen ausgesetzt, um ein unbeabsichtigtes Zusammenklappen zu simulieren. Dies beinhaltete das leichte Bewegen und Neigen des Tisches in verschiedenen Winkeln, um zu prüfen, ob die Sicherheitsmechanismen unter diesen Bedingungen ordnungsgemäß funktionieren. Der Tisch wurde dabei so manipuliert, dass verschiedene Szenarien nachgestellt wurden, die im Alltag auftreten könnten.

Schritt 3: Beobachtung der Mechanismen.

Während des gesamten Tests wurden die Sicherheitsmechanismen sorgfältig beobachtet, um sicherzustellen, dass sie in den simulierten Situationen korrekt reagieren. Es wurde darauf geachtet, ob die Sicherheitsmechanismen auslösen und den Tisch stabilisiert halten, sowie auf die Reaktionszeit und die Leichtigkeit, mit der sie wieder in den Sicherheitsmodus zurückkehren.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sicherheitsmechanismen funktionieren in jedem getesteten Szenario ohne jegliche Ausfälle und halten den Tisch stabil. Die Reaktionen sind schnell und effektiv.

90 Punkte: Die Sicherheitsmechanismen greifen korrekt und zuverlässig in fast allen getesteten Situationen. Gelegentliche minimale Verzögerungen bei bestimmten Neigungswinkeln konnten beobachtet werden, ohne jedoch die Sicherheit zu beeinträchtigen.

80 Punkte: Trotz leichter Verzögerungen in bestimmten Situationen, insbesondere bei extremen Neigungswinkeln, bleiben die Mechanismen allgemein funktional und erfüllen ihre Aufgabe, den Tisch vor dem Zusammenklappen zu bewahren.

70 Punkte: Die Sicherheitsmechanismen erfüllen ihre Funktion, jedoch treten gelegentlich Fehler auf, die eine manuelle Korrektur oder Neupositionierung erfordern könnten.

60 Punkte: Unter manchen Bedingungen, insbesondere bei schnellen Bewegungen, reagieren die Sicherheitsmechanismen nicht immer zuverlässig, was gelegentlich zur Instabilität führt.

50 Punkte: Die Mechanismen zeigen eine unzuverlässige Leistung und versagen oft, den Tisch angemessen zu sichern, wodurch ein höheres Risiko des Zusammenklappens besteht.

40 Punkte: Die Sicherheitsmechanismen funktionieren nur selten und sind in überwiegender Zahl der getesteten Szenarien nicht in der Lage, den Tisch zu sichern.

30 Punkte: Häufiges Versagen der Mechanismen unter normalen Testbedingungen. Die Mechanismen bieten kaum Schutz vor unbeabsichtigtem Zusammenklappen.

20 Punkte: Die Sicherheitsmechanismen versagen in den meisten Tests und bieten nahezu keinen Schutz oder Stabilität.

10 Punkte: Die Sicherheitsmechanismen funktionieren überhaupt nicht und versagen bei jeder Bewegung oder Neigung, den Tisch zu sichern.

## 5. Reinigung

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Auswahl der Reinigungsmittel

Für diesen Test wurden gebräuchliche Haushaltsreiniger ausgewählt, um deren Auswirkungen auf die Materialbeständigkeit zu untersuchen. Die gewählten Reinigungsmittel umfassen einen Allzweckreiniger, der für allgemeine Verschmutzungen geeignet ist, und einen Glasreiniger, der oft für glatte Oberflächen verwendet wird. Diese Auswahl ermöglicht es, die Reaktion des Materials auf typische Reinigungsanwendungen des täglichen Lebens zu simulieren.

#### Schritt 2: Anwendung der Reinigungsmittel

Die aufbereitete Oberfläche des Materials wurde gemäß den Gebrauchsanweisungen der Reiniger behandelt. Dabei wurde darauf geachtet, die empfohlene Menge des Reinigers gleichmäßig auf die Testfläche aufzutragen. Es wurden standardisierte Methoden verwendet, um eine konstante und nachvollziehbare Applikation zu gewährleisten, sodass die Testergebnisse reproduzierbar sind. Flüssigkeiten wurden für eine bestimmte Dauer einwirken gelassen, um realistische Bedingungen zu simulieren.

#### Schritt 3: Beobachtung der Materialreaktion

Nach der Behandlung mit den Reinigungsmitteln wurde die Oberfläche der Probe genauestens untersucht. Der Fokus lag dabei auf sichtbaren Veränderungen wie Verfärbungen, Aufquellungen oder anderen strukturellen Veränderungen des Materials. Eine gründliche visuelle Inspektion mit und ohne Vergrößerung wurde durchgeführt, um auch subtile Veränderungen festzustellen. Die Beobachtungen wurden dokumentiert und fotografisch festgehalten, um zukünftige Vergleiche zu ermöglichen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Materialoberfläche zeigt keinerlei sichtbare Veränderungen oder Beschädigungen, wodurch die Behandlung praktisch keine Auswirkungen hatte.

90 Punkte: Es sind minimale, fast unmerkliche Veränderungen vorhanden, die unter normalen Betrachtungsbedingungen nicht auffallen.

80 Punkte: Leichte Veränderungen der Oberfläche sind sichtbar, jedoch nur bei genauerem Hinsehen oder unter bestimmten Lichtverhältnissen wahrnehmbar.

70 Punkte: Deutliche Veränderungen können festgestellt werden, beeinträchtigen jedoch weder die strukturelle Integrität noch die praktische Nutzung des Materials.

60 Punkte: Auffällige Veränderungen sind erkennbar, dennoch bleibt die ursprüngliche Funktionalität des Materials vollständig erhalten.

50 Punkte: Die oberflächlichen Veränderungen sind deutlich sichtbar und beeinflussen das ästhetische Erscheinungsbild des Materials merklich.

40 Punkte: Die Veränderungen sind so stark, dass sie die optische Attraktivität erheblich beeinträchtigen und möglicherweise die Einsatzfähigkeit mindern.

30 Punkte: Die Nutzung des Materials wird durch die Veränderungen eingeschränkt, jedoch nicht gänzlich verhindert.

20 Punkte: Die Veränderungen sind so gravierend, dass sie die praktische Nutzung deutlich erschweren, obwohl eine eingeschränkte Verwendung noch möglich ist.

10 Punkte: Die Materialoberfläche ist so stark beeinträchtigt, dass sie unbrauchbar wird und für den vorgesehenen Anwendungszweck nicht mehr geeignet ist.